



Regionaljournal Steiermark



Drei Motorradlenker stürzten in Oberwölz

Montagvormittag kamen drei Lenker einer Motorradgruppe zu Sturz. Zwei Lenker wurden nur leicht verletzt, ein Motorradlenker musste mit schweren Kopfverletzung vom Rettungshubschrauber in das Krankenhaus geflogen werden.

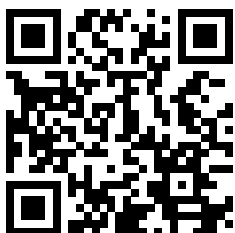
Eine Gruppe aus 18 Bikern eines Motorradclubs aus dem Bezirk Amstetten fuhr Montagfrüh in Richtung Kroatien los. Sie fuhren in der Gruppe geschlossen über den Triebener Tauern und wollten anschließend weiter über das Lachtal nach Kroatien weiterfahren.

Gegen 11:35 Uhr fuhr die Gruppe auf der L 514 im Bereich der Hoheggerstraße in Oberwölz talwärts. Dort kam der Gruppe ein Traktor bergwärts entgegen. Während die ersten paar Motorräder den Traktor passierten, erschrak ein 30-Jähriger aus dem Bezirk Amstetten und betätigte beide Bremsen. Er verlor das Gleichgewicht, kam mit dem Motorrad zu Sturz, schlitterte in der Folge über die Fahrbahn und wurde über die Straßenböschung geschleudert.

Daraufhin dürfte sich laut Unfallzeugen auch ein 28-jähriger Motorradlenker der Gruppe erschrocken und deshalb stark gebremst haben. Der Lenker verlor ebenfalls die Kontrolle über sein 356 kg schweres Motorrad und wurde ebenfalls über die Böschung geschleudert. Der 28-Jährige prallte mit dem Kopf gegen einen Felsbrocken im Bachbett und blieb dort regungslos liegen.

In weiterer Folge kam auch ein nachfahrender Kollege, 45 Jahre alt aus dem Bezirk Melk, aufgrund der vorherrschenden Situation ins Schleudern und danach wegen der verschmutzten Fahrbahn zu Sturz.

Während der 30-Jährige und der 45-Jährige nur leicht verletzt wurden, musste der 28-Jährige mit schweren Kopfverletzungen vom Rettungshubschrauber Christophorus 14 in das UKH Klagenfurt geflogen und dort stationär aufgenommen werden.



Die Freiwillige Feuerwehr Oberwölz war mit drei Fahrzeugen und 14 Kräften im Einsatz.

